



Europameisterin Gesine Stege kümmert sich um die Ausbildung am Leistungszentrum in Lichtenhorst.

DQHA eröffnet Leistungszentrum in Lichtenhorst

Trainieren wie Profis

Lichtenhorst (sr) – Anfang Mai wird ein Leistungszentrum der Deutschen Quarter Horse Association (DQHA) Nord in Lichtenhorst eröffnet. Den Grund erklärt Ulf Binnewies, Obmann für Jugendliche und Amateure der DQHA Nord: „Viele Reiterinnen und Reiter aus dem Amateur- und Jugendbereich haben leider keine qualifizierten festen Trainer, sondern sind auf seltene, oft teure Wochenendkurse angewiesen, wenn sie reiterlich weiterkommen oder sich auf ganz bestimmte Turnierdisziplinen vorbereiten wollen.“ Stützpunktort ist der Pferdehof Lohmann in Lichtenhorst, der von 28 Boxen insgesamt zehn permanent für Gastpferde freihält. Gesine Stege, Europameisterin in den Disziplinen Pleasure, Trail und Westernriding, erteilt ebenso Unterricht wie vier weitere erfolgreiche Turnierreiter und anerkannte Landestrainer der DQHA.

● Kosten: Bis zu zwei Teilnehmer pro Stunde je 20 Euro.
Ab drei Reitern pro Stunde 15 Euro. Boxenpreis: elf Euro pro Tag/Nacht,
Infos: www.dqha-nord.de, Gesine Stege Tel. 0171 3515141



So könnte das Ausbildungszentrum in Luhmühlen aussehen.

Landkreise Harburg und Lüneburg planen Reitsportzentrum

Vielseitige Investitionen

Luhmühlen (sr) – Die Landkreise Harburg und Lüneburg wollen nach Möglichkeit 50 Millionen Euro in den Ort Luhmühlen investieren, damit Wirtschaft und Tourismus rund ums Pferd gefördert werden. Luhmühlen, bekannt als Vielseitigkeitsmekka, hofft, die Hälfte des Geldes aus EU-Fördermitteln zu erhalten. Ein Vier-Sterne-Hotel, ein Campingplatz für Wanderreiter, ein Reitsportgymnasium sind nur einige Ideen, die dann möglich wären. „Eine Machbarkeitsstudie ist in Auftrag gegeben und weitestgehend abgeschlossen“, erklärt der Pressesprecher des Landkreises Harburg. Nun müssen Investoren gefunden werden. Erstes Vorhaben für die Investition wäre dann die Sanierung des Ausbildungszentrums Luhmühlen.